Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

21.12.1836 (No. 102)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1404497

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 102. den 21. December 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) Da mit Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs höchsten Genehmigung die in Folge der bestehenden Bundesgesetzgebung angeordnete Censur, insoweit solche bisher von der Regierung selbst wahrgenommen und nicht andern Behörden oder Officialen speciell zur Pflicht gemacht worden, dem Oberamtmann Strackerjan aufgetragen ist; so wird solches und daß gegen dessen Verfügungen der etwanige Recurs an die Regierung offen bleibt, hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg, den 12. Dec. 1836.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Nach dem rechtskräftigen Erkenntnisse des Militair-Obergerichts vom 24. v. M. ist der Soldat Johann H. Rohde aus Tegelrieden 1. R. 8. C. wegen 2 Cameraden-Diebstähle zu einer 2jährigen Arbeitshausstrafe, Ausstoßung aus dem Militairstande, Detention im Zwangsarbeitshause nach Ablauf der Strafe für den Rest der Dienstzeit und Erstattung der baaren Kosten, welche jedoch bei dessen Unvermögen der Militair-Casse zur Last fallen, verurtheilt worden, in Gemäßheit der Kriegsartikel Art. 7. und 22.

Oldenburg, den 16. Dec. 1836.

Jürgens.

v. Finckh.

Regierung.

2) Nachdem der bereits im Jahre 1835. wegen Trunkfälligkeit und unordentlichen Lebenswandels auf 6 Monate in das Zwangsarbeitshaus zu Vechta verwiesene Arbeiter Diedrich Lützow vor dem Haarenthore hieselbst wegen Rückfalls in seine früheren Fehler, wiederum auf Ein Jahr und zwar unter Versetzung in die zweite Classe der Correctionaire, auch Zuerkennung einer körperlichen Züchtigung von 12 Ruthenstreichen, in das Zwangsarbeitshaus verwiesen worden, so wird solches in Gemäßheit des §. 48. der Landesherrlichen Verordnung vom 29. Mai 1821. über Bestimmung und Zweck des Zwangsarbeits-Anstalt hiemittelst zur öffentlichen Kunde gebracht.

Oldenburg, den 9. Dec. 1836.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

3) Dem Hinrich Anton Paradies zu Oldenburg ist auf sein desfälliges Ansuchen die Erlaubniß ertheilt, statt seines bisherigen Stammnamens Paradies den Familiennamen Schmidt zu führen, welches in Gemäßheit des §. 3. der Landesherrlichen Verordnung vom 28. Aug. 1826. über die Erhaltung der Familiennamen, hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 14. Dec. 1836.

Mutzenbecher.

v. Schele.

Militair-Commando.

4) Der Soldat Johann Friedrich Rose, von der 6. Comp. 1. Regiments, aus Vechta gebürtig und Schlösser von Profession, wird, da derselbe seinen bisherigen Beurlaubungsort Varel verlassen hat, und eben so wenig in Jever, wohin er von dort gegangen seyn soll, aufzufinden gewesen ist, hiedurch öffentlich aufgefordert, sich innerhalb 8 Tagen und spätestens bis zum 28. d. M. bei seiner Compagnie zu sistiren, widrigenfalls weitere gesetzliche Schritte gegen ihn werden gethan werden.

Oldenburg, den 10. Dec. 1836.

Wardenburg.
General-Major.

Landesbibliothek Oldenburg

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

5) In Convocationssachen der Creditoren des Kaufmanns G. N. Bulling hieselbst, ist anderweiter Termin zum Verkauf der in № 76. und 85. der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen näher bezeichneten Immobilien, mit Ausnahme einiger inzwischen unter der Hand verkauften Grundstücke, nämlich eines Theils des zwischen der Stadtgraft und dem Neuenwege belegenen, Gartens, ferner des Plackens, welcher von der Stadtgraft, dem von diesem nach der Graft am Neuenwege führenden Zuggraben und dem Grovermannschen Garten begrenzt ist, und endlich eines Theils des am Neuenwege in der Nähe des Pferdemarkts belegenen grünen Landes, die Schanze, auf den 29. Decbr. d. J. im Schipperschen Gasthofe hieselbst angesetzt.

Oldenburg, den 7. Dec. 1836.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben des weyland Jacob Hauerken zu Oberhammelwarden:

1) des Segelmachers Hinrich Hauerken zu Harrien,
2) der Ehefrau des Blechenschlägers Schmalz zu Brake, geb. Hauerken,
3) der Ehefrau des Schusters Mehrpohl zu Ovelgönne, geb. Hauerken,
4) des Curators des abwesenden O. Hauerken von Oberhammelwarden, Hinrich Kimme zu Brake,

und Namens derselben deren Gevollmächtigten Rechnungssteller Wiechmann in Ovelgönne anderweit zum öffentlichen Verkauf des zu weyl. Jacob Hauerken's Nachlaß gehörigen zu Oberrege belegenen 3 1/5 Jück großen Hamms, Termin auf den 27. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Wirthshause zu Elsfleth angesetzt worden, und alsdann der Zuschlag an den Meistbietenden jedenfalls ertheilt werden wird.

Oldenburg, den 6. December 1836.

Wiencken.

Kuhlmann.

7) In Concurssachen wider H. D. Haßelhorn, Brinksitzer zu Wechloy, wird hiedurch bekannt gemacht, daß anderweiter Termin zum Verkauf des Concursguts auf den 16. Janr. d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des unterzeichneten Stadt- und Landgerichts angesetzt worden, und daß der Zuschlag alsdann jedenfalls erfolgen soll.

Oldenburg, den 25. Decbr. 1836.

Wiencken.

Kuhlmann.

8) In Concurssachen wider C. Köster zu Ofen, wird hiedurch bekannt gemacht, daß Termin zum Verkauf des Concursguts auf den 23. Janr. 1837., Mittags 12 Uhr, im Locale des unterzeichneten Stadt- und Landgerichts angesetzt ist.

Oldenburg, den 6. Decbr. 1836.

Wiencken.

Kuhlmann.

9) Der Accessist W. G. F. Strackerjan ist heute als Hülfsprotocollist beim hiesigen Stadtmagistrate beeidigt worden.

Oldenburg, den 16. Dec. 1836.

Wiencken.

Kuhlmann.

10) In Convocationssachen wegen des zwischen dem Geheimen Hofrath Christoph Anton Buermester zur Osternburg und Friedrich Gerhard Würdemann daselbst ausgetauschten Landes, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 28. Novbr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 6. Dec. 1836.

Wiencken.

Kuhlmann.

Delmenhorster Landgericht.

11) In Concurssachen der Creditoren der Kinder des weyl. Gerd Behrens, Halbbaumanns zu Stenum soll das Concursgut am 30. Decbr. d. J., Morgens 11 Uhr, im Local des hiesigen Landgerichtes zum Verkauf aufgesetzt werden. Dasselbe besteht in einer Brinksitzerei und halben Bau nebst Gebäuden und Pertinentien, taxirt zusammen zu 1375 ℳ, auch 3 Tagewerk zugekauften Heulandes im Nutzhorner Felde, taxirt zu 300 ℳ. Die Brinksitzerei und halbe Bau sollen zusammen verkauft, hinsichtlich der 3 Tagewerk Heulandes aber ein separater Verkauf versucht werden.

Delmenhorst, den 10. Dec. 1836.

Plate.

Lampe.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

12) In Convocationssachen aller und jeder welche an die von der verstorbenen Wittwe des weyl. Johann Hinrich Lücken, alten Köters zu Jethausen nachgelassenen Köterei daselbst oder überhaupt an den im Jahre 1828. verstorbenen Johann Hinrich Lücken oder dessen Wittwe aus Erbrecht oder sonstigem Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen sollten,

Landesbibliothek Oldenburg

werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 28. Nov. 1836. hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 1. Dec. 1836.

Kropp.

Reiners.

13) Ueber den Nachlaß des weyl. Joh. Hinr. Müller in Varel ist am 3. Nov. 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 13. Janr. 2) Liquidation 24. Febr. 3) Prioritätsurtheil 7. Apr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtslocale 22. Mai 1837.

Varel, den 14. Novbr. 1836.

Kropp.

Reiners.

Amt Elsfleth.

14) Das am 29. März 1835. von dem Feldhüter Hermann Hinrich Renken zu Oldenbrok Altendorf vor hiesigem Amte errichtete Testament, soll, nach nunmehr erfolgtem Ableben des Testators, am 29. d. M. auf hiesiger Amtsstube, Mittags 12 Uhr, zur Publication gebracht werden.

Elsfleth, den 14. Decbr. 1836.

Plagge.

Driver.

Amt Bockhorn.

15) Der Aufbau eines neuen Schafkofens auf dem Schweinebrücker Felde und die Lieferung der dazu erforderlichen Materialien wird am Donnerstage den 29. d. M., Morgens 10 Uhr, in Meinahlers Wirthshause zu Bockhorn öffentlich mindestfordernd ausverdungen und kann der Riß und Bestick schon am Tage vorher hieselbst zur Einsicht genommen werden.

Bockhorn, den 13. Dec. 1836.

v. Holsten.

Amt Brake.

16) Der von weyl. Zoll-Inspector Ide bewohnt gewesene Theil der hiesigen herrschaftlichen Inspectoren-Wohnung soll am 28. dieses Monats, um 11 Uhr Vormittags, in hiesiger Amtsstube auf die Zeit von Maitag 1837. bis Michaelis 1838. oder unter Vorbehalt einer halbjährigen Loskündigung auf 3 oder 6 mit Maitag k. J. beginnende Jahre salva approbatione camerae öffentlich verpachtet werden.

Brake, den 17. Decbr. 1835.

Rasmus.

Jaspers.

Amt Cloppenburg.

17) Am 9. Januar k. J. werden im Herrschaftlichen Baumwege 76 Stück, vom Sturm entwurzelte Eichen- und Buchenstämme zu Bau- und Nutzholz; am 10 Januar k. J. p. p. Tausend Fuder umgewehete Fuhren zu Balken, Sparren und Latten aus dem Herrschaftlichen Varrelbuscher Fuhrenkamp öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am 9. Janr., Vormittags 9 Uhr, im Baumwege auf dem alten Lether Wege, am 10., Vormittags 9 Uhr, im Varrelbuscher alten Fuhrenkampe einfinden.

Cloppenburg, den 15. December 1836.

Bartels.

Krito.

Amt Friesoythe.

18) Das amtlich aufgenommene Testament des Johann Hinr. Rosenkranz sen. zu Barssel soll, nach dem erfolgten Ableben des Testators, am 7. Januar k. J., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Friesoithe, 1836. Decbr. 16.

Tappenbeck.

Kirchen- und Schul-Sachen.

19) Die Wetterhahn-Stange auf dem Thurm der Kirche zu Altenoythe, wie auch die Kuppel der Kirche bedürfen einer Reparatur.

Die öffentliche Verdingung dieser Reparatur salva ratificatione soll am Freitag den 23. Dec. d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Schulhause zu Altenoythe vorgenommen werden.

Friesoythe und Altenoythe, 1836. Dec. 12.

Der Kirchen-Vorstand.

Tappenbeck. Weborg.

20) Osternburg. Am 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt der Osternburger Kirchjurat auf dem Pastorei-Kamp, der Pastorei gegenüber, 10 Eichenbäume mit Consens Großherzoglichen Consistoriums öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber einladet

H. G. Dinklage.

Armensachen.

21) Depenfleth. Tönjes Sosath hat, als Bardewischer Armenjurat, sofort 100 Rtl. Gold zu belegen.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Alle diejenigen, welche an die von weyl. Peter

Landesbibliothek Oldenburg

Jantzen zu Vegesack im Concurse der Gläubiger des Hinrich Freitag zu Vorbruch erkaufte, und hiernächst an den Dr. juris Rohdenburg zu Blumenthal wiederum überlassene Meyerstelle Ansprüche zu haben glauben, oder dem Erwerb derselben widersprechen zu können vermeinen, sich aber auf die Edictalladung vom 12. Oct. d. J. nicht gemeldet haben, werden angedroheter Maaßen hiermit präcludirt und zu immerwährendem Stillschweigen verwiesen.

Blumenthal, den 9. Dec. 1836.

Königlich Hannoversches Amt.

Brauns.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Kleinenfelde und Rastede. Des weyl. Hermann Brötje zum Kleinenfelde minderjährigen Kinder Vormünder, A. F. Brick zum Mollberg und J. H. Brick zu Leuchtenburg, wollen den Nachlaß des weyl. A. G. Brötje zum Kleinenfelde, bestehend in 2 Pferden, 2 Kühen, 1 Rinde, 1 Sau mit 2 Ferken, 1 Wagen, Egde, Pflug, Schränken, Tischen, Stühlen, Betten, Leinenzeug, Flachs, Hanf, 6 Scheffelsaat grünem Rocken, circa 100 Scheffel Kartoffeln, etwas Torf, Heu, Stroh und sonstigen Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen die Köterei zum Kleinenfelde, bestehend in Haus, Nebenhaus, 2 Gärten von 2 und 2 Scheffelsaat, 50 Scheffelsaat Rockenland, 3 Jück Moorland zum Buchweitzenbau, 2 Tagwerk Wischland im Rastede Göhl, und dem Torfstiche, von Maitag 1837. an auf 3 oder mehrere Jahre, meistbietend verheuern lassen. Liebhaber wollen sich am 3. Janr. 1837. in des weyl. A. G. Brötje Hause zum Kleinenfelde, Mittags 12 Uhr, einfinden.

F. Goose Auctionator.

2) Barghorn und Rastede. Der Hausmann G. E. Folte zu Barghorn läßt:

a) am 29. Decbr. d. J. 150 bis 200 zum Theil ganz schwere Eichen, imgleichen einige Eschen und Ellern zu Wagentrumpen und als Holzschuhholz geeignet, imgleichen

b) am 30. Decbr. d. J. circa 300 Fuhren zu Sparren, Balkschleten, Richelholz und Latten geeignet,

öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich an den gedachten Tagen in Timmermanns Wirthshause zu Barghorn versammeln, und es soll mit dem Verkauf, Morgens 10 Uhr, angefangen werden.

F. Goose.

3) Wehnen. Am 28. d. M., Nachmittags um 1 Uhr, läßt die Försterin Ahlers zu Wehnen in ihren Hölzungen folgendes Windfallholz verkaufen, als: 8 Eichen, 200 Fuhren zu Balken, Sparren und Latten tauglich, und 3 vorzüglich schöne und starke Edeltannen, von denen die eine 9 Fuß Umfang hält. Liebhaber versammeln sich im Garten der Verkäuferin.

4) Jaderbollenhagen und Rastede. Johann Friedr. Lohse zum Jaderbollenhagen läßt diesen Winter in einem näher bekannt zu machenden Termine 800 theils schwere Eichen meistbietend verkaufen.

F. Goose.

5) Hatten. Am 29. Dec., Vormittags 11 Uhr, werden im Garten des von Schreebschen Guts 30 bis 40 ausgewachsene Pappeln und mehrere Tannen, erstere zu Mollen und sonstigen Weichholzgeräthschaften, letztere zu Brettern dienend öffentlich verkauft.

6) Oldenburg. Freitag den 23. d., Vormittags 10 Uhr, soll im Hause des Unterzeichneten, für Rechnung dessen dem es angehet, eine Parthei Chocolade öffentlich verkauft werden.

J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

7) Oldenburg. Folgende Immobilien des Kaufmanns G. N. Bülling hieselbst werden am 29. Decbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Schipperschen Gasthofe abermals zum Verkaufe aufgesetzt, und wenn annehmlich geboten wird, sofort zugeschlagen, als:

1) das am Stau belegene Zuckerfabrikgebäude mit dem dahinter befindlichen Packhause, Wagenremise und Hofplatz;

2) das neben dem Fabrik-Gebäude stehende Wohnhaus, mit dem dahinter befindlichen Hofplatze, Waschküche, Stall und Hühnerplatze;

3) drei hinter dem Hofplatze der Fabrik, an der Neuenwegstraße belegene Plätze mit dem auf einem derselben stehenden ehemals Büsingschen Wohnhause;

4) das zwischen dem Neuenwege und dem Grovermannschen Garten belegene Stück Land, welches in 7 Placken getheilt ist, von denen jeder circa 1 1/5 Scheffel Saat Größe und circa 59 Fuß Fronte am Neuenwege hat;

5) der in der Nähe des Neuenhauses belegene Garten, welcher auch einen Ausweg nahe vor dem Heiligengeistthor hat;

6) der gleichfalls in der Nähe des Neuenhauses neben der Knickmannschen Besitzung belegene Garten nebst dem darin befindlichen Wohnhause;

Landesbibliothek Oldenburg

7) die dahinter belegene Weide;

8) zwei Torfmoore im Eveisten, die noch circa 67,000 □Fuß groß sind;

9) auch das vollständige Inventarium der Zucker-Fabrik, wenn Liebhaber dazu da sind.

Obige Gegenstände sind in № 76. und № 83. dieser Anzeigen näher erwähnt.

8) Nordermoor. An einem demnächst bekannt zu machenden Tage des Monats Febr. k. J. wird der Thierarzt Johann Diedrich Hashagen hieselbst öffentlich meistbietend verkaufen lassen: 3 braune Hengste wovon der eine, Namens „Trotteur", 8 Jahr alt, vor zwei Jahren die zweite Prämie erhalten, der andere 4 Jahr alt, von einer Englischen Stute gefallen und von vorzüglicher Race, der dritte 4 Jahr alt, fast ohne Abzeichen und von vorzüglich großer Butjadinger Race ist; derselbe hat nur einen kleinen Stern und ist am einen Hinterfuße etwas weiß; alle drei Hengste sind bei der diesjährigen Köhrung als vorzüglich gute angeköhrt; 6 Pferde, worunter 2 trächtige Stuten, 6 Füllen, worunter 2 Hengstfüllen, 15 tiedige und güste Kühe, 1 fette Kuh, 20 vorzüglich gute 3jährige Ochsen, 12 zweijährige Ochsen und Quenen, 1 vorzüglich guten 2jährigen Stier, 10 Kuh- und Ochsenrinder und einige Schweine und Schafe.

9) Oldenburg. Im Hause des Wirths Harms zum Bürgerfelde, werden am 27. December d. J., Nachmittags 1 Uhr, circa 70 Schafe gegen Zahlungsfrist bis Maytag 1837. öffentlich meistbietend verkauft, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Frerichs.

10) Auf des Freiherrn von Elmendorff adelichen Gütern Vehr und Groß Ackenstede (unweit Quakenbrück) werden den 23. d. M. starke Eichen und Büchen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Cloppenburg, den 16. Decbr. 1836. Die Windmühle zu Cloppenburg, mit dem dazu gehörigen gut eingerichteten Wohnhause, Stall, großem Garten, und dem sonstigen dabei belegenen Lande, steht von Ostern 1837. an auf drei oder sechs Jahre zur Verpachtung, und werden Liebhaber eingeladen, sich in den nächsten vier Wochen bei dem Unterzeichneten zu melden.

In der Mühle befinden sich vier Gänge, dieselbe ist sowohl zum gewöhnlichen Mahlen als zum Weizen-, Buchweitzen- ꝛc. Mahlen und zum Pellen vorzüglich gut eingerichtet, hat hinreichende Nahrung, und läßt sich in dem Wohnhause jedes für einen Müller passende Nebengeschäft vortheilhaft betreiben.

Schmedes.

Ausverdingung.

1) Am Donnerstag den 29. Dec. des Vormittags um 11 Uhr, soll auf dem Königlichen Amte hieselbst öffentlich ausverdungen werden, die Lieferung von ohngefähr

400 Lasten Feldsteinen und
700 Lasten rother Steinstücke,

welche behuf des Niederemsischen-Deichbaues in den Monaten Mai, Juni und Juli k. J. im 5. Quartier frei am Deiche geliefert werden müssen.

Die Verdings-Conditionen sind 14 Tage vor dem Verdinge am Amte hieselbst zur Einsicht affigiret. Etwaige schriftliche Offerten können portofrei vor dem Verdinge an uns abgegeben werden.

Emden, den 20. Nov. 1836.

Königlich Amt und Wasserbau-Inspection.

Telting. Kettler.

Zu verkaufen.

1) Elsfleth. Mein vollständig assortirtes Lager der modernsten Winter- und Sommerkappen, empfehle ich dem geehrten Publicum zur gefälligen Abnahme, unter Versicherung ganz billiger Preise.

D. E. Tegtmeier.

2) Elsfleth. Der Schiffer Joh. Hinr. Metz beabsichtiget sein von ihm selbst befahrenes im Jahre 1825. neu erbautes Galliot Schiff, circa 30 Last groß, in sehr gutem Stande und mit vollständigem Inventarium versehen zu einem mäßigen Preise unter der Hand zu verkaufen. Etwaige Liebhaber belieben sich bei ihm selbst zu melden, wo sie das Schiff dann zugleich in Augenschein nehmen können. Bemerkt wird noch, daß dieses Schiff sich besonders zu einem Wacht-Schiffe qualificiren würde.

3) Holzhandlung zur Dreisieler-Sägemühle. Mein Lager wurde seit einiger Zeit durch einige Hundert Ostseeische □Balken, worunter sich auch Mühlenruthen und Masten von verschiedener Länge und Stärke befinden, so wie durch circa 30000 Fuß trockene Ostseeische 7/4" Dielen vermehrt, die ich nebst meinem sonstigen Holzlager von Balken, Dielen, Latten u. s. w. zur Abnahme bestens empfehle.

F. C. v. Buttel.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Oldenburg. Einige 1000 ℔ gut gewonnenes Heu beim Wirth Büsing, in der Haarenmühle.

5) Oldenburg. Beste große süße Mandeln à ℔ 18 gr. Cour., bei 100 ℔ billiger. Frische Frankfurter Eiergrütze à ℔ 9 gr., neue Bamberger Zwetschen à ℔ 5 gr., beste Smyrn. Rosinen à ℔ 7 gr., beste Corinthen à ℔ 14 gr., Corinthrosinen à ℔ 5 gr., besten dicken Honig die 100 ℔ 6½ ℳ Gold, à ℔ 6 gr. Cour., neue Holländische Heringe bei Tonnen. O. O. N. tom Dieck.

6) Oldenburg. Getrockneten und nassen Gest bei Nic. Diedr. Meyer in der Mottenstraße.

7) Oldenburg. Ich erlaube mir hierdurch zur Anzeige zu bringen, daß ich von gebleichter Leinwand in allen Breiten und Preisen ein sehr gut assortirtes Lager halte. Diese Waare zeichnet sich durch blendende Weiße und außerordentliche Dauerhaftigkeit aus, so daß ich sie zum Haushaltungsbedarf, als wie auch zur Leibwäsche mit Recht empfehlen kann.

Ferner habe ich ein sehr schönes Assortiment Drelle und Tafelgedecke in allen gangbaren Sorten vorräthig. Die Preise sind sehr billig gestellt, wovon sich meine geehrten Abnehmer bei beliebiger Ansicht überzeugen werden. Hermann Schwabe.

8) Oldenburg. Mit meinen bekannten Weihnachtssachen, welche dieses Jahr mit vielen neuen Artikeln versehen sind, habe ich nicht verfehlen wollen, mich meinen geehrten Gönnern bestens zu empfehlen und um vielen Zuspruch zu bitten.

H. D. Kramer.

9) Bremen. Ganz vorzüglich raffinirtes Lampenöl, welches besonders hell und sparsam brennt, auch bestes Rüb- und Leinöl.

Mit Passirscheinen für das Großherzogthum Oldenburg, Königreich Hannover und Herzogthum Braunschweig, bei E. von Duisburg,
Inhaber einer Oelfabrik im Hannoverschen und Bremen.

10) Oldenburg. Mit frischem und ächtem Blumensaamen in großer Auswahl empfehle ich mich bestens, so wie mit vielen Arten schönblühender Topf- und Landpflanzen, Zwiebelblumen und extra gefüllten Georginen. Die Preise sind äußerst billig gestellt. Gedruckte Verzeichnisse sind gratis bei mir zu haben; doch bitte ich alle briefliche Aufträge franco.

J. Bosse, Großherzogl. Hofgärtner.

11) Oldenburg. Außer verschiedenen eleganten und nützlichen Gegenständen, von dem nun allgemein rühmlichst bekannten Henrizerschen Neusilber angefertigt, erhielt ich in diesen Tagen auch wieder reichlichen Vorrath von Tranchir-, Tisch- und Desert-Messern und Gabeln, Leuchtern, Blakern, Lichtscheeren, Lichtscheeren-Untersätzen, Salzschaufeln, Theesiebchen, vergoldeten Punsch- und Terrinen-Löffeln, Mantel-, Strick- und Schlüsselhaken, Serviettenbändern, Butter- und Käse-Messern, Sporen aller Art, Steigbügeln und Candaren, Zuggeschirr-Beschlägen u. d. m.

G. Rüger.

12) Oldenburg. Das Commissionslager des berühmten, einzig ächten und vielfach erprobten Schweizer Kräuter-Oels zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, erfunden von Carl Willer in Zurzach in der Schweiz, und in Mühlhausen in Ober-Elsaß, befindet sich fortwährend für das Großherzogthum Oldenburg und Fürstenthum Ostfriesland, einzig und allein bei Hrn. Friedrich Voigt in Oldenburg.

13) Oldenburg. Unter einer direct erhaltenen Sendung Serpentinstein-Sachen aus dem Erzgebirge, würde sich folgendes als angenehme Festgeschenke passen: Fußwärmesteine von 8 bis 14 Zoll Länge, Hände-, Leib- und Lendenwärmer, große Pantoffeln als Fußwärmer, kleine Schuhe als Briefstreicher, Jagdpfeifen, Würfeln, Gesellschaftsspielwürfeln, Darteln mit Buchstaben, Tuschnäpfe, Reibeschalen mit Pastillen von 3 bis 10 Zoll, Oelsteine, so wie mancherlei passende Artikel. Zugleich bringe ich meine dauerhaften, schönlackirten, mit Gold verzierten, bekannten Kinder-Rohrstühle, die ich, um damit aufzuräumen, zum halben werthseienden Preise von 1 ℳ Gold abgebe, in Erinnerung. F. H. Wagner.

14) Oldenburg. Mein Lager fein gepreßter Leder-Waaren aus französischen und deutschen Fabriken, wurde auch für dieses Jahr mit dem Neuesten und Geschmackvollsten auf's reichhaltigste completirt, besonders empfehle ich ein ganz vorzügliches Sortiment in Schreib-Mappen, und englischen Skizzenbüchern, aller Größen, — ferner: Perspective, Operngläser, Reißzeuge oder mathem. Bestecke, franz. Cartonnagen, engl., franz. und prager Tuschkästchen, Briefstreicher von Elfenbein, Patent-Oblatendrücker in Silber und Messing, alabasterne Briefbeschwerer, u. s. w. zur gefälligen Abnahme bestens.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

15) Oldenburg. Neue Mallagaer Citronen, Succade Orangenschaalen, Cardemomme, Rheinische Wallnüsse, Krackmandeln, kleine Weihnachtslichte, bestes und ord. Weitzenmehl, Smyr. Rosinen, zu 4

5 und 6 gr., neue Feigen und Zantische Corinthen billig bei G. W. Schlömann, an der Achternstraße.

16) Varel. Ich erlaube mir, zu dem bevorstehenden Feste, mein assortirtes Lager, als: schöne Mallagaer Weintrauben, sehr große schöne Muscatellertrauben, neue blaue Mallagaer- und große Smyrnaer Rosinen, beste neue Corinthen, Corinthrosinen, der bekannten sehr schönen Funga Rosinen, große italienische Haselnüsse, neue Wallnüsse, feine Knack-, süße und bittere Mandeln, große Smyrnaer und schöne neue Candia Feigen, Catharinen- und Antony-Pflaumen, Zwetschen, schöne neue Citronen, candirten Ingwer, Succade, candirte Orangenschaalen, feiner Cristal-Vanille, Cappern, frische Morcheln und Champignons, Sardellen, beste holländische und Ember Heringe, fetten Rahm-, kleinen Edammer- grünen Schweizer- und ächten, sehr schönen Limburger Käse, frische Eiergrütze, vier Sorten Sago, allerfeinstes Provenz-, weißes Genueser- und Lucca-Oel, alle Sorten Thee, als: feiner Blumen-Pecco, Imperial, Gunpowder, Haysan, Haysanskie, Congo, Souchong und Tonkay, alle in frischer Waare, alle Sorten feinster Gewürze; ferner eine bedeutende Auswahl Chocolade, Dampf-Fabricat des berühmten Herrn J. F. Miethe in Potsdam, worunter extra feine Bahia und Doppel-Vanille elegant im englischen Zinn verpackt und mit goldenen Ziffern die Benennung der Qualität verziert sind, sodann bittre Gesundheits-, Ingwer- oder Frühstücks-Chocolade, Speise-Chocolade, zum Rohessen mit besondern Verzierungen, und einige andere Sorten im Preise bis zu 24 gr. das Pfund; alsdann die, dieser Tage durch die Schiffe »Harmonie« Capitain Kloppenburg und »Gustav« Capitain Kiesel direct von Antwerpen erhaltenen Parthieen Zucker, bestehend in allen Sorten Candiese, Melisse und Raffinaden, so ich bey Abnahme ansehnlicher Pöste billig offerire; gleichfalls feiner Portorico-, Havana-, Cuba-, Domingo- und Brasil-Caffee, bei Parthieen in reicher Auswahl sehr billig, extra schönen weißen ächten Schiedammer Genever, alter Batavia Arrac, Jamaica Rum, Cognac und Branntewein bei Oxhöften und Kleinigkeiten, eine bedeutende Parthie ächten Grönland Thran, nebst noch anderen hier nicht benannten frischen Früchten und Delicatessen en gros et en detail unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung in Erinnerung zu bringen.

F. C. Schulz,
an der Schloßstraße.

17) Oldenburg. Frische Zwoller Bückinge, Frankfurter Bratwürste, Braunschw. Leber- und Rothwürste, Kieler Kräuter-Anschowis, Weser Neunaugen, Läng- und Stockfisch, so wie überhaupt Vorrath aller bekannten Artikel in bester Qualität zu billigsten Preise bei Fr. Hr. Wagner.

18) Oldenburg. (Wohlfeilstes Weihnachtsgeschenk.) So eben erschienen, und zu haben bei Friedr. Voigt, »Neue Bildersammlung für Knaben und Mädchen,« — welche in ihren Erholungsstunden das Nützliche mit dem Angenehmen vereinen wollen. — Enthält auf 18 Blättern mehr als 100 Gegenstände zur Selbstübung im Illuminiren. querfolio eleg. gebd. 36 gr.

19) Oldenburg. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein jetzt reich sortirtes Waaren-Lager von allen möglichen Sorten Maserner, feiner und ordinairer Porcellan Pfeifengeschirre. Da die Preise recht billig gestellt sind, so darf ich mir schmeicheln, mich mit einem zahlreichen Zuspruch beehrt zu sehen. E. H. Schröder, Kunstdrechsler.

20) Oldenburg. Große rhein. Wallnüsse, Smyrn. Rosinen à ℔ 6 gr, Corinthen, Mandeln, Succade, bestes Waitzenmehl 24 ℔ für 1 Rthlr. Gold, große Smyrn. Feigen, weißen u. bunten Wachsstock, so wie frische Sardellen u. Cappern bei

J. D. Grube.

21) Oldenburg. Zum bevorstehenden Feste empfehle ich mich mit meinen bekannten Weihnachtssachen aus Eßwaaren bestehend ergebenst.

Hermann Wiencken.

22) Oldenburg. Zum bevorstehenden Weihnachten empfehle ich einem verehrungswürdigen Publicum meine Weihnachts-Confecturen und bitte um geneigten Zuspruch. C. Stoffel.

23) Oldenburg. 2 Stück eiserne Beileger-Oefen, bei J. D. Grube.

24) Oldenburg. ½ Dutzend schön polirte Stühle mit Polstern, erst wenig gebraucht, unter Nachweisung von Tischler J. A. Glauert.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Es wünscht Jemand in der Gegend von Elsfleth oder Stedingerland eine Landstelle im Preise zu 6 bis 7000 Rthlr. zu kaufen. Etwaige Offerten bittet man mit Beschreibung der Gebäude und Ländereien unter der Addresse S. F. frankirt an die Expedition einzusenden.

2) Loyermühle. Wer eine Mühlenwelle die 25 Fuß Länge und $^{27}/_{32}$ Zoll Kannt vorne im Kopf hält, abzustehen hat, und für deren Güte zur Abnahme einstehen will, der melde sich baldigst in franki-

Landesbibliothek Oldenburg

ten Briefen, mit Bemerkung des äußersten Preises, an E. H. Martens.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Außerm Haarenthor zwei Wohnungen, mit oder ohne Meublen, bestehend in Stube, Schlafkammer, Küchen- und Bodenraum auf Ostern. Wittwe Willers.

2) Oldenburg. Eine sehr freundliche am Drielaker Wege in der Nähe der Artillerie-Caserne belegene Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Schlafkammer, Küche, gewölbtem Keller, zu Ostern 1837; es kann auf Verlangen etwas Land hinterm Hause beigegeben werden. Nähere Nachricht ertheilt der Handschuhmacher Schulz an der Langenstraße.

3) Osternburg. Eine Stube, Schlafkammer, nebst Küche, Nebenkammer, verschlossenem Bodenraum und Gartenland gegen Maitag k. J. bei G. Lindemann.

4) Varel. Von den Immobilien der Johann Meiners Wittwe, zu Hohenberge, habe ich die Gebäude zu Hohenberge, nebst mehreren dazu gehörenden grünen Ländereien, theils Fettweiden, auch mehreres Gastland zu verheuern. J. C. Potthast.

5) Driefel. Die Erben des weyl. Hausmanns P. F. L. Backhaus beabsichtigen, die ihnen zustehenden zu Kloster im Butjadingerlande belegenen 4 Jücken Land, entweder zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu verheuern und können Liebhaber zu dem Einen oder Andern deshalb mit dem Müller J. A. Saggemüller zu Moorseer-Mühle contrahiren.

6) Oldenburg. An einer lebhaften Straße eine Oberetage, bestehend in 2 tapzirten Stuben, 2 Schlafkammern, Küche mit Sparheerd, Keller und Bodenraum, für eine kleine Familie passend, auf Ostern anzutreten. Nähere Nachricht beim Mäckler Tieste.

7) Oldenburg. Auf Ostern k. J. eine Wohnung an der besten Lage der Stadt, bestehend aus 6 Zimmern, Keller und Bodenraum und einer Waschküche. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Mackler Stolze.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg, den 19. Dec. 1836. Es wird zum 1. Januar eine kleine, aber honette, Stube mit einigen Möbeln, jedoch ohne Bett, gesucht. Zu erfragen oben im Wienkenschen Hause an der Haarenstraße.

(Hierzu eine Beilage).

Literatur und Kunst.

1) Mannheim. Im Verlage von Heinrich Hoff ist erschienen:

Sittengallerie
der Nationen.
Das Buch der Völker
in Bildern und Vignetten
von Dr. Le Petit.

1r. Bd. gr. 8. Velinpapier, eleg. gedruckt. 540 Seiten stark. 1 Thlr. 36 gr.

Multa et multum!

Dieses vortreffliche, geistreich geschriebene Werk, welches jedem Gebildeten aufs wärmste empfohlen zu werden verdient, unterhält und belehrt zu gleicher Zeit, wie nicht leicht ein anderes in der neuen deutschen Literatur. Es giebt uns ein getreues, kurz gefaßtes, scharf gezeichnetes Schatten- und Spiegelbild aller Völker der Erde. Der Verfasser entwirft in lebensfrischen Bildern und Vignetten die Gesammtgeschichte der Welt, die Chronik des Menschengeschlechts, wie sie sich vom grauen Alterthume her bis auf die heutige Stunde in Natur und Kunst, durch Tradition und Literatur in ihren physischen, moralischen und statistischen Verhältnissen in unermüdlichem Wechsel unabänderlich gestaltet haben. Er betrachtet die Natur in ihrem geheimen Walten; er belauscht die Kunst am Putztische; er überrascht die Völker bei der Metamorphose ihrer geistigen Entwickelungsperioden, in ihren Wanderungen, Revolutionen und Irrfahrten, in ihrem gegenseitig friedlichen oder feindseligen, staatsbürgerlichen, kommerziellen, religiösen oder literarischen Verkehre. Die Wissenschaft hat er dabei zu seiner Göttin erwählt, keineswegs aber die Gelehrsamkeit zu seiner Herrin.

Ein glänzender, schöner, leicht faßlicher Styl ertheilt dem Ganzen das volksthümliche Colorit, das der Gegenstand der Sache erfordert. Der Jüngling kann dabei sich eben so gut belehren, wie der Greis sich unterhalten, denn wo der erstere neue Gedanken, neue Kenntnisse sammelt, da findet der letztere für seine halbverblichenen Erfahrungen einen neuen Tempel, für seine wieder aufdämmernden Erinnerungen einen neuen Altar errichtet.

Eine ausführliche Anzeige dieser höchst interessanten Erscheinung mit dem vollständigen Inhalts-Verzeichniß, so wie Exemplare des Werkes selbst, sind in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben.

Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg.

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 102. der Oldenburgischen Anzeigen vom 21. December 1836.

2) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung sind zu haben:

	Thlr.	gr.
Göthe's Werke. Ausg. in 12. 55 Bde. geb. in Hldfrz.	20	—
— — Ausg. in 2 Bden. Subscr.-Preis	14	—
— nachgelassene Werke 15 Bde. (der sämmtl. Werke 41r—55r Bd) Subscpr.	4	36
Velinpapier geh.	6	—
Ausgabe in 8°.	8	—
Schiller's sämmtl. Werke. 18 Bde. geb. in Halbfrz.	7	36
— Ausg. in 1 Bde. geb. in Leder	7	—
— Ausg. in 12 Bden. Velinpap. mit Stahlstichen	10	—
Shakespeare's dramatische Werke, übers. von Schlegel u. Tieck 9 Bde. geb. in Halbfrz.	7	36
— übersetzt von O. Benda. 19 Bde. geb. in Halbfrz.	7	48
— übers. von Mehreren in 1 Bde.	5	—
H. Zschocke's Novellen und Erzählungen. 8 Bde in gr.-8°. geh.	6	48
G. A. Bürger's sämmtl. Werke. 8 Bde. geb. in Halbfrz.	3	12
— Ausg. in 1 Bde.	3	24
Seume's sämmtl. Werke, Herausgeg. von Dr. A. Wagner. Ausg. in 1 Bde.	4	—
J. H. Voß sämmtliche poetische Werke in 1 Bde.	2	48
— Gedichte. Ausg. in 4 Bden. 8°. geb. in Halbfrz.	3	—
C. A. Tiedge's Werke. Herausgeg. von Eberhard. Halle 1823. 6 Bde. geb. in Halbfrz.	3	—
A. von Chamisso's Werke. 4 Bde.	4	36
H. von Kleist's gesammelte Schriften. Herausgeg. von L. Tieck. 3 Bde. geb. in Halbfrz.	5	—
A. Blumauer's sämmtl. Werke. 9 Bdchen. cartonn.	2	—
W. Hauff's sämmtl. Schriften. 36 Bdchen. geh.	4	36
J. Paul's sämmtl. Werke. Ausg. in 8°. 60 Bde. Herabgesetzter Preis	20	—
Herder's sämmtl. Werke. Tasch. Ausg. 60 Bde. Herabgesetzter Preis	12	36
Lichtenberg's vermischte Schrift. 5 Bde. geb. in Halbfrz.	8	—
Sammlung Hogarthischer Kupferstiche 12 Lieferungen. Herabgesetzter Preis	8	—
Text dazu v. Lichtenberg in 12 Bden.	4	—
Hogarth's sämmtl. Kupferwerke in 74 Bl. Steindruck mit Text	6	—
J. H. Campe's sämmtl. Kinder- und Jugendschriften. 37 Bde.	11	—
Vaters Jahrbuch der häuslichen Andacht. 1825—1834. 10 Jahrg. geb. mit Goldschn. Herabges. Preis	4	36
Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie (Conversations-Lexikon) in 12 Bden. in in gr.-8°. 7te Orig. Aufl. gebund. in Halbfrz. Herabg. Preis	18	—
— 8te Orig. Aufl. 12 Bde. ohne Einb.	16	—
Neuestes Conversat.-Lexicon für alle Stände, in 24 Lieferungen	10	—
— elegantes Conversat.-Lexicon 1r u. 2r Bd. geb.	7	—
K. v. Rotteck's Allgemeine Geschichte. 10e Orig. Aufl. 8 Bde. geb. in Halbfrz.	8	—
— — 11e unveränd. Aufl. in gr.-°. 3 Bde. geb. in Halbfrz.	6	12
— Allgemeine Weltgeschichte für alle Stände. 3te Aufl. 4 Bde. geb.	5	12
Nössel's Lehrbuch der Weltgeschichte für Töchterschulen. 5e Aufl. 3 Thle. geb. in Halbfrz.	4	60
Bildergallerie der Thierwelt oder Abbildungen des Interessantesten aus dem Thierreich. in gr.-4. 20 Hefte m. Text	5	—
Die Naturgeschichte in getreuen Abbildungen (Säugethiere), Kupfern und Text. geb. geb. in Halbfrz.	5	—
A. L. Grimm's Mährchen-Bibliothek für Kinder. 3 Bde mit Kupfern. geb. in Halbfrz.	10	—
Tausend und Ein Tag. Morgenländische Erzählungen. 10 Bde. geb. in Halbfrz.	6	—

Landesbibliothek Oldenburg

Diese, so wie eine große Auswahl Kinder- und Jugendschriften, mit und ohne Kupfer, Gesellschaftsspiele, Zeichnenhefte, Vorschriften, Atlasse, Taschenbücher für 1837. erlauben wir uns, zu Geschenken zum Weihnachtsfeste bestens zu empfehlen.

3) Hamburg. Bestellungen auf die bekannte Zeitschrift:

Originalien auf 1837.

erbittet sich baldigst die Heroldsche Buchhandlung.

Die Schulzesche Buchhandlung in Oldenburg nimmt Bestellung an.

4) Oldenburg. Als Weihnachtsgeschenk, besonders für junge Mädchen, eignet sich die kleine in unserm Verlage erschienene Schrift:

Der Weihnachtsabend,

Eine Herzensgabe, insbesondere für die Jugend.

Von Charl. S. H. Starke.

eleg. geheftet 12 Grote

Schulzesche Buchhandlung.

5) Oldenburg.

Deutsche und Englische Vorlegeblätter zur Erlernung der Schönschreibekunst, nebst einer Anleitung von

H. W. Schleucher.

14 Blatt und Umschlag. 18 Grote.

Diese Vorschriften, eben so billig wie hübsch, können wir als recht passendes Weihnachtsgeschenk bestens empfehlen. Schulzesche Buchhandlung.

6) So eben ist erschienen und an alle solide Buchhandlungen versandt:

J. J. v. Littrow's

Wunder des Himmels

oder gemeinfaßliche

Darstellung des Weltsystems.

Zweite verbesserte Auflage in einem Bande.

Mit dem Portrait des Verfassers und 117 Figuren.

Preis, elegant broschirt, 3 Thlr. 24 Gr.

Ueber den klassischen Werth dieses Werks, dessen zweite Auflage wir hiemit als versandt ankündigen, hat das gebildete Publicum bereits durch die beispiellos schnelle Abnahme der ersten Auflage — 5000 Exemplare in Jahresfrist! — vollgültig entschieden.

Der Herr Verfasser und die Verlagshandlung erkennen dankbar die Theilnahme des gebildeten Publikums: diese neue Auflage des Werkes ist wesentlich vermehrt und verbessert, innen und außen würdig ausgestattet; Druckfehler der ersten Auflage, bei so großer Entfernung des Druckorts fast unvermeidlich, sind durch dreifache, sorgsältige Correktur hoffentlich gänzlich beseitigt; Druck, Preis und Papier entsprechen allen billigen Anforderungen. — Aber auch die Abnehmer der ersten sollen durch das so schnelle Erscheinen der zweiten Auflage nicht benachtheiligt werden: in Zeit von wenigen Monaten wird ein Nachtrag, sämmtliche Verbesserungen und Zusätze enthaltend, gedruckt, und durch jede Buchhandlung ihren Abnehmern der ersten Auflage unentgeltlich nachgeliefert werden.

Wir können nun aus vollster Ueberzeuguug, durchdrungen von dem hohen Werthe dieses ausgezeichneten Werkes, und von der Epoche, welche seine Verbreitung in der Volksbildung macht, dasselbe einem jeden Hausvater als die trefflichste Belehrung senier selbst, so wie als das würdigste Weihgeschenk für die reifere Jugend empfehlen; frommer Sinn und tiefe Religiosität gehen darin gepaart mit der faßlichen Darstellung des großen Gegenstandes, und es müßte ein sehr verdorbenes Gemüth seyn, in dem die Lesung desselben nicht alle die heilgen Gefühle erweckte, für welche die Betrachtung des reinen, blauen, gestirnten Himmels so empfänglich macht.

Stuttgart, Herbstmesse 1836.

Hoffmann'sche Verlags-Buchhandlung.

Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg.

7) ☞ Anerkannt nützliches Festgeschenk.

In der J. H. Funcke'schen Buchhandlung in Crefeld ist erschienen und in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg vorräthig zu haben:

Neues geographisches Lottospiel,

wodurch Knaben u. Mädchen sich spielend mit den Hauptpuncten der Geographie bekannt machen, und sich die Einwohnerzahl aller deutschen und europäischen Länder, die Namen der Haupt- und Residenzstädte, die Lage derselben, an welchem Flusse z. B., die Namen sämmtlicher hohen Regenten, ihre Geburtstage ꝛc. ꝛc. einprägen können.

Das Ganze, welches aus 20 Kärtchen, 90 Ausrufnummern, Glasstückchen und einer Aufrufstabelle besteht, ist in einer eleganten Schachtel enthalten, und kostet nur 48 Gr. Auf den großen Werth desselben ist in der Darmstädter Schulzeitung (1835., Mai № 239) aufmerksam gemacht worden.

8) Oldenburg. Als sehr passend zum Weihnachtsgeschenk empfehlen wir die unlängst in unserm Verlage erschienene Lithographie:

Portrait

Sr. Königl. Hoh. des Großherzogs von Oldenburg

Paul Friedrich August

nach dem Oelgemälde von L. Streck, auf Stein gezeichnet von O. Lürßen und gedruckt von Cammerer in München.

Landesbibliothek Oldenburg

Subscriptions-Preis 1 ℳ 36 gr. Gold und auf chinesisch Papier 2 ℳ Gold.

Der um ein Drittheil erhöhete Ladenpreis wird mit Neujahr 1837. bestimmt eintreten.

Schulzesche Buchhandlung.

9) Oldenburg. Bei mir ist vorräthig:

Portrait

von

Dr. Ernst Gottfried Adolf Böckel,

Großherzogl. Oldenb. Geh. Kirchenrath, Oberhofprediger und Generalsuperintendenten.

Preis auf chinesischem Papier. 1 ℛ Gold.

Joh. Heinr. Stalling.

10) Oldenburg. Mein bekanntes Lager von Kinder und Jugendschriften, mit und ohne Kupfer, eleg. Bilderbüchern, ohne Text, Gesellschaftsspielen, Vorschriften zum Schönschreiben, Vorlegeblätter zum Zeichnen, geogr. Hand-, Schul- und Taschen-Atlassen, Landkarten, Musikalien ꝛc. so wie von Werken und Kunstgegenständen, die sich zu Geschenken für Erwachsene eignen, sämmtlichen für das Jahr 1837. erschienenen Taschenbüchern und Almanachen ꝛc. halte ich bei Einkäufen für die nahe Festzeit ergebenst empfohlen. Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

11) Oldenburg. So eben traf wieder bei mir ein: Kinder-Heimath in Bildern und Liedern, von Friedr. Güll. Mit einem Vorwort von Gust. Schwab. — Seitenstück zu Spekters Fabeln. — eleg. cartonn. Preis 1 ℛ.

Kupfersammlung zum Robinson Crusoe, mit 24 fein illumin. Kupfertafeln. 4° eleg. cartonn. Preis 66 gr.

Dasselbe mit schwarzen Abdrücken. geh. Pr. 42 gr.

Bildergallerie zu Lossius Gumal und Lina, mit 32 fein illum. Abbildungen. 4°. geh. 42 gr.

Friedr. Voigt, Langenstraße № 67.

Dienst-Anerbieten.

1) Brake. Eine vor 4 Wochen entbundene junge Person sucht baldmöglichst einen Ammendienst. Man melde sich deshalb bei der Hebamme Greve.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Varel. Zwei Lehrlinge, welche das Gewerbe der Lohgärberei in seinem ganzen Umfange gründlich erlernen wollen, können auf nächsten Mai in unserer Fabrik wieder placirt werden, und theilen wir die näheren Bedingungen auf Verlangen auch schriftlich mit. Cassel & Oncken.

2) Zetel. Je eher je lieber ein Böttchergeselle, der seine Arbeit versteht. Hußmann,

Böttchermeister.

Geldanleihen gesucht.

1) Apen. Als Vormund über weyl. G. Thien hieselbst minderjährige Kinder, suche ich, auf meiner Pupillen Stelle 50 ℳ baldmöglichst anzuleihen. Wer zur Herleihe geneigt ist, melde sich bei

J. Pieper.

2) Brake. Wir suchen, wie in № 100. der diesjährigen Oldenb. Anzeigen irrig angegeben, auf unserer Pupillen Joh. Lachner Kinder zu Brake nicht 500 ℳ sondern 600 ℳ Gold auf erste Hypothek anzuleihen. Die Vormünder:

A. Tobias. H. Cassebohm.

Gelder zu verleihen.

1) Großenfiel. T. Müller hat von den Springerschen Curatelgeldern noch 2 bis 3000 ℳ gegen billige Zinsen sofort zu belegen.

2) Düddingen. Ich habe noch 115 ℛ Pupillengelder gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen. Johann Hodders.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg, 1836. Dec. 19. Alle diejenigen, welche die für das Jahr 1836. zu bezahlenden Abgaben, als an die herrschaftliche Casse:

1) die additionelle Contribution,
2) die Ordinair-Gefälle,
3) die Abgabe vom Brandcassen-Taxato,
4) die Pachtgefälle ꝛc., so wie den pro 31. Octbr. d. J. ausgeschriebenen halben Beitrag zur Brandcasse;

ferner zur Servicecasse:

das Quartier- und Servicegeld;

dann zur Stadtcasse:

sämmtliche Pacht- und andere Gefälle,

noch nicht entrichtet haben, werden hiermit wiederholt gebeten, die Einzahlung nunmehr unverzüglich an mich beschaffen zu lassen, wo dann auch das im Januar k. J. pro 1836. zu bezahlende Nachtwächtergeld à 1½ ℛ Cour. pro volles Haus zugleich mit bezahlt werden kann.

Joh. Justus Harbers, Stadtcämmerer.

2) Tossens. Alle diejenigen, welche Forderungen an den vor kurzem verstorbenen Hausmann Peter Willms sen. zu Süllwarderwisch haben, werden ersucht, ihre deshalbigen specificirten Rechnungen binnen 14 Tagen dem Unterzeichneten zukommen zu lassen, damit die Auseinandersetzung unter den Erben Statt finden kann. Neumann.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Bremen, im Dec. 1836. Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Mit der Anzeige, daß auch in diesem Jahre alle diejenigen Schiffe, mit welchen durch mich beförderte Auswanderer nach America übergingen, bis zu den letzten Nachrichten, glücklich angekommen sind; mache ich zugleich bekannt, daß die vielen Anmeldungen von Passagieren nach New-Orleans in diesem Herbst, welchen ich wegen schon erfolgter Besetzung der dahin ladenden Schiffe nicht mehr genügen konnte, mich veranlassen, schon im Februar oder März kommenden Frühjahres ein vorzüglich gutes Schiff nach jenem Platze abzufertigen, und ersuche ich daher alle diejenigen, welche damit überzufahren geneigt sind, sich möglichst bald bei mir, unter Einsendung des Handgeldes. zu melden. —

Nach Baltimore und New-York nehme ich fortwährend Passagiere an, deren Beförderung mit starken schnellsegelnden, reichlich mit guten Lebensmitteln ausgerüsteten Schiffen, ich gewissenhaft besorge, empfehle mein Speditionsgeschäft, vorzüglich zur Beförderung von seewärts gehenden und kommenden Gütern und Geldern, und bin gern bereit, auf portofreie Anfragen nähere Auskunft zu ertheilen.

Friedr. H. Westhoff,
vormals Mitinhaber der seit dem 15. Aug. d. J. erloschenen Firma von Westhoff & Meier.

Todes-Anzeige.

1) Hamburg, 4. Dec. 1836. Sanft entschlummerte, diesen Morgen gegen 5 Uhr, an Altersschwäche, nach längerem Leiden, mein geliebter Gatte Johann Peter Lange, in seinem 76sten Lebensjahre, innigst betrauert von der tiefbetrübten Wittwe

Margarethe Dorothea Lange geb. Cords,
und seinen Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln und übrigen Verwandten.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und die selbe vom 1. Janr. 1837. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats Decbr. bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrey einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvertgebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr	1	Rthlr.	24	gr.	Gold	oder	1	Rthlr.	37½	gr. Courant,
und per Quartal	=	=	24	=	=	=	=	=	27½	= =
für die Zeitung für das ganze Jahr	1	Rthlr.	12	=	=	=	1	=	24	= =
und per Quartal	=	=	21	=	=	=	=	=	24	= =

für die Blätter wie bey der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen, für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, so wie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreyet.

Landesbibliothek Oldenburg